



Technisches Merkblatt
 Artikelnummer 1910

ELP-1K

Hochwertiger, kunststoffmodifizierter Beschichtungsstoff auf Basis von Bitumenemulsion

Wasserbasiert	Für außen und Bodenflächen innen	Verarbeitungstemperatur ≤ +35 °C ≥ +5 °C	Streichen/Rollen/ Spritzverarbeitung	Einbring-/ Aufbringmenge je nach Anwendung ↓ ↓ ↓ 1m ²	Frostfrei u. kühl lagern/ vor Feuchtigkeit schützen/ Gebinde verschließen	Lagerdauer 12 Month

Anwendungsgebiete

Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser im Hoch- und Tiefbau sowie für Zwischenabdichtungen auf Balkonen, Terrassen, in Feuchträumen, unter Estrichen und Plattenbelägen. Die Trockenschichtdicke für Abdichtungen von Außenwandflächen und Bodenplatten ist durch mehrfachen Auftrag zu erreichen und muss bei Bodenfeuchtigkeit und bei nichtdrückendem Wasser mind. 3 mm betragen, um den Anforderungen der DIN 18195 Teil 4 und 5 zu entsprechen.

Produkteigenschaften

ELP-1K ist ein kaltverarbeitbarer, kunststoffmodifizierter Beschichtungsstoff auf Basis von Bitumenemulsion gemäß der Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit kunststoffmodifizierten Bitumendickbeschichtungen. Die fugen- und nahtlose Abdichtung ist nach vollständiger Durchtrochnung wasserfest und beständig gegen alle im Erdreich üblicherweise vorkommende Wasser und über-

Produktkenndaten

Beschaffenheit:	flüssig schwarz, thixotrop
Dichte:	ca. 1,10 g/cm ³ bei 20°C
pH-Wert:	ca. 10
Rissüberbrückung:	mind. 2 mm
Wärmebeständigkeit:	erfüllt
Kältebeständigkeit	
gem. bauaufsichtl. Prüfung:	erfüllt
Schlitzdruckprüfungen	
gem. bauaufsichtl. Prüfung:	erfüllt
Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 53 122 (Mittelwert):	0,63 g/m ² * d

brückt bei ausreichender Schichtdicke Risse aus Schwindung und Temperatureinwirkung (nicht konstruktiv bedingte Risse!). ELP-1K hat bei fachgerechter Verarbeitung ein hohes Haftungsvermögen und eine mittlere Dampfdichtigkeit.

Untergrund

Alle mineralischen Untergründe, wie Kalksandstein, Ziegelstein, Betonstein, Beton, Porenbeton und Zementestrich. Der Untergrund muss sauber und fest sowie frei von Öl, Fett und Entschalungs-

mitteln sein. Mattfeuchte Flächen sind zulässig. Es ist ein vollfugiger und ebenflächiger Untergrund erforderlich. Vorspringende Grate und Mörtelreste sind zu entfernen. Ecken und Kanten, besonders an Sohl- und Kragplatten, sind zu brechen bzw. abzuschrägen. Vertiefungen > 5mm, wie Mörtelta-schen, offene Stoß- und Lagerfugen oder Ausbrüche sind mit einem geeigneten Mörtel, z. B. Dichtspachtel zu verschließen.

Neubauabdichtung

Dichtungskehle:

Dichtungskehle im gereinigten Wandaufsatzbereich mit einer Schenkellänge von 5 cm herstellen. Zur besseren Haftung und als Hinterfeuchtungsschutz ist eine Grundverkieselung aus Kiesol (1:1 in Wasser) und Dichtschlämme von 10 cm unter Oberkante Sohle bis über 2. Lagerfuge (jedoch mind. 20 cm hoch) aufzubringen. Frisch in frisch mit Dichtspachtel die Kehle einziehen. Bei nassen Untergründen ist die Grundverkieselung vollflächig auszuführen.

Ist bauseits sichergestellt, dass keine Hinterfeuchtung auftritt, wird nur der Dichtungskehlenbereich vorgeschlämmt. Die nicht mit einem Hinterfeuchtungsschutz versehenen Flächen sind mit Kiesol (1:1 in Wasser) zu grundieren, bei trockenen Untergründen kann alternativ auch mit Schutzanstrich (1:10 in Wasser verdünnt) grundiert werden.

Beton sowie oberflächenprofilierte Mauersteine sind nach der Grundierung mit einer Kratzspachtelung zur Blasenvermeidung und Untergrundegalierung zu versehen. Bei haufwerksporigen Untergründen (z. B. Beton- oder Leichtbetonsteinen) wird mit einer Kratzspachtelung eine geschlossene Oberfläche hergestellt.

Senkrechte Flächenabdichtung:

Auf die in den Untergrund eingezogene, bei Kiesol lufttrockene und Schutzanstrich durchgetrocknete Grundierung bzw. durchgetrocknete Kratzspachtelung wird ELP-1K aufgetragen. Die nachfolgende Schicht sollte erfolgen, sobald der erste Auftrag durch die weitere Bearbeitung nicht mehr beschädigt wird. Die Mindestverbrauchsmengen für die einzelnen Lastfälle sind zu beachten und im frischen Zustand zu prüfen. Im Dichtungskehlenbereich zur Sicherstellung der Durchrocknung ebenfalls nur die vorgeschriebene Schichtdicke aufbringen. Über Elementfugen ist die Verstärkungseinlage grundsätzlich vorzusehen.

Waagerechte Flächenabdichtung:

Bei Abdichtungen gegen Bodenfeuchte und nichtstauendes Sickerwasser ist die Bodenplatte wie unter senkrechte Flächen beschrieben zu grundieren (keine Pfützenbildung). ELP-1K ist gleichmäßig und porenfrei aufzubringen. Nach Durchrocknung der Abdichtung wird vor Einbau des Estrichs als Schutz- und Gleitschicht eine Polyethylenfolie zweilagig verlegt. Bei Abdichtung von Balkonen, Terrassen und im Nasszellenbereich ist ELP-1K bis zur Oberkante des Fußbodens bzw. an die Horizontalsperre in den Wänden zu führen. Als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet.

Durchdringungen

Bei Bodenfeuchte und nichtstauendem Sickerwasser Rohrdurchführungen flexibel mit ELP-1K umlaufend kehlenförmig, Schichtdicke max. 10 mm, abdichten. KG-Rohre mit Sandpapier aufrauen. Metallrohre reinigen, eventuell anschleifen, mit Ilack ST grundieren und einsanden. Nach Verdunstung der Lösemittel wie vor beschrieben abdichten. Im Lastfall nichtdrückendes Wasser sind Rohrdurchführungen mit Klebeflansch oder Los-/Festflansch in die Abdichtung einzubinden. Los-/Festflanschkonstruktionen sind beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser vorzusehen. Für alle Lastfälle kann der Rohrflansch angewendet werden.

Nachträgliche Außenabdichtung

Freigelegten Untergrund gründlich säubern. Alle losen Teile, mürbe Fugen und hohl liegenden Putz entfernen und mit Grundputz erneuern. Der so sach- und fachgerecht vorbereitete Untergrund wird wie in der Neubauabdichtung behandelt. Vorhandene, festhaftende bituminöse Abdichtungen werden nach Trocknung mit Multi-Baudicht 2K oder mit Ilack ST grundiert. Ilack ST im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung bis 1,0 mm absanden. Nach vollständiger Verdunstung des Lösemittels (frühes-

tens nach 48 Stunden) ELP-1K aufziehen.

Schutz-/Dränschichten

Die vollkommen durchgetrocknete Abdichtung muss umgehend vor mechanischer Beschädigung und UV-Einstrahlung geschützt werden. Für den Schutz des Abdichtungssystems empfehlen wir unseren DS-Systemschutz, Art.-Nr. 0823. Er erfüllt den geforderten Anfüllschutz der DIN 18195-Teil 10 und der Dickbeschichtungsrichtlinie sowie den senkrechten Teil einer Dränanlage nach DIN 4095.

Materialien, die Punkt- und/oder Linienbelastungen auf die Abdichtung ausüben, dürfen nicht verwendet werden.

Verarbeitung

Der Auftrag von ELP-1K erfolgt mit Besen, Bürste (Quast), Rolle oder geeignetem Spritzgerät. Die erste Schicht auf das noch frische, jedoch eingezogene Kiesol (lufttrockene, matte Oberfläche) bzw. auf den vollständig durchgetrockneten Schutzanstrich auftragen. Nach dem Durchrocknen der ersten Beschichtung - beim Reiben mit angefeuchtetem Finger darf der Finger nicht braun werden - wird die zweite und ebenso jede weitere Beschichtung aufgetragen. ELP-1K ist thixotrop eingestellt und muss frostfrei gelagert werden. Angebrochene Behälter sind sofort zu verschließen und bald zu verarbeiten.

Hinweise

Die Luft- und Untergrundtemperatur muss + 5 °C bis 35 °C betragen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung arbeiten, sondern entsprechend den Regeln der Putztechnik der Sonne nach oder in den Morgen- und Abendstunden arbeiten. Die Abdichtung ist im frischen Zustand regen- und frostempfindlich. Als Abdichtung unter Stelzlagern nicht geeignet. Die DIN 18195, die neueste Dickbeschichtungsrichtlinie und die weiteren, gültigen Technischen Merkblätter der systemzugehörigen Produkte sind zu beachten.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Besen, Bürste (Quast), Rolle oder geeignetes Spritzgerät. ELP-1K in frischem Zustand mit Wasser von den Arbeitsgeräten abspülen. Ausgehärtetes Material mit V 100 entfernen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Weißblechgebinde 10kg und 30kg

Verbrauch:

Bei waagerechten Flächen (Terrassen, Balkonen) ist ELP-1K in Arbeitsgängen von je 1 kg/m² aufzubringen. Senkrechte, erdberührte Flächen werden bei Verarbeitung mit Bürste/Rolle wie folgt beschichtet:

Erster Auftrag 0,6-0,8 kg/m², jeder weitere Auftrag 0,4-0,5 kg/m².

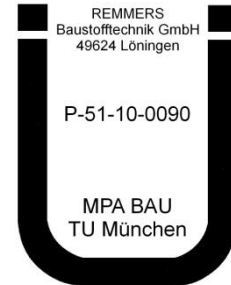
Normgemäß ist nach DIN 18195 für den Lastfall Bodenfeuchtigkeit eine Trockenschichtdicke von mind. 3 mm vorgeschrieben. 1 mm Trockenschichtdicke entspricht einem Verbrauch von ca. 1,8 kg/m² (ca. 1,6 mm Nassschichtdicke).


Lagerung:

ELP-1K ist in verschlossenem Originalgebinde, bei frostfreier und vor starker Wärmeeinwirkung geschützter Aufbewahrung mindestens 12 Monate lagerfähig.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



 0432	
Remmers Baustofftechnik GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 D – 49624 Lönningen 14 GBI F 033	
EN 15814:2012 EN 15814; PMB-CB2-W2B-C2A Kunststoffmodifizierte Bitumendickbeschichtung (PMB) zur Abdichtung von erdberührten Bauteilen	
Wasserdichtheit	Klasse W2B
Rissüberbrückungsfähigkeit	Klasse CB2
Beständigkeit gegen Wasser	Keine Verfärbung des Wassers keine Ablösung von der Einlage
Biegsamkeit bei niedrigen Temperaturen	Keine Risse
Maßhaltigkeit bei hohen Temperaturen	Kein Abrutschen und Ablaufen
Brandverhalten	Klasse E
Druckfestigkeit	Klasse C2A
Dauerhaftigkeit der Wasserdichtheit und des Brandverhaltens	erfüllt

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

